

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN (ARB 1992) & ABWEICHENDE REISEBEDINGUNGEN DER VERKEHRSBÜRO-RUEFA REISEN GMBH

Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBl. I Nr. 48/2c

Gemeinsam beraten im Konsumentenpolitischen Beirat des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz in Entsprechung des § 73 Abs. 1 GewO 1994 und des § 8 der Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten in der Fassung 1994 über die Ausübungsvorschriften für das Reisebürogewerbe (nunmehr § 6, gem. BGBl. II Nr.401/98), sowie die nachfolgenden besonderen Reisebedingungen (diese sind eingerahmt) als Grundlage des Vertrags, den Sie als Kunde mit uns als Reiseveranstalter direkt, oder mit Inanspruchnahme eines Vermittlers (ihr spezielles Reisebüro) schließen.

Achtung: Für Reisen/Produkte dieser Homepage gelten nachfolgende, besondere Reisebedingungen. Sie sind Grundlage des Vertrags, den Sie als Kunde mit uns als Reiseveranstalter direkt, oder mit Inanspruchnahme eines Vermittlers (Ihr spezielles Reisebüro) schließen.

Das Reisebüro kann als Vermittler (Abschnitt A) und/oder als Veranstalter (Abschnitt B) auftreten.

Der Vermittler übernimmt die Verpflichtung, sich um die Besorgung eines Anspruchs auf Leistungen anderer (Veranstalter, Transportunternehmen, Hotelier usw.) zu bemühen.

Veranstalter ist das Unternehmen, das entweder mehrere touristische Leistungen zu einem Pauschalpreis anbietet (Pauschalreise/Reiseveranstaltung) oder einzelne touristische Leistungen als Eigenleistungen zu erbringen verspricht und dazu im allgemeinen eigene Prospekte, Ausschreibungen usw. zur Verfügung stellt.

Ein Unternehmen, das als Reiseveranstalter auftritt, kann auch als Vermittler tätig werden, wenn Fremdleistungen vermittelt werden (z. B. fakultativer Ausflug am Urlaubsort), sofern es auf diese Vermittlerfunktion hinweist.

Die nachstehenden Bedingungen stellen jenen Vertragstext dar, zu dem üblicherweise Reisebüros als Vermittler (Abschnitt A) oder als Veranstalter (Abschnitt B) mit ihren Kunden/Reisenden (Anm.: im Sinne des KSchG) Verträge abschließen.

Die besonderen Bedingungen

* der vermittelten Reiseveranstalter,

* der vermittelten Transportunternehmungen (z. B. Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff) und

* der anderen vermittelten Leistungsträger gehen vor (siehe eingerahmte Information).

A. DAS REISEBÜRO ALS VERMITTLER

Die nachstehenden Bedingungen sind Grundlagen des Vertrages (Geschäftsbesorgungsvertrag), den Kunden mit einem Vermittler schließen.

1. Buchung/Vertragsabschluss

Die Buchung kann schriftlich oder (fern)mündlich erfolgen. (Fern)mündliche Buchungen sollten vom Reisebüro umgehend schriftlich bestätigt werden. Reisebüros sollen Buchungsscheine verwenden, die alle wesentlichen Angaben über die Bestellung des Kunden unter Hinweis auf die der Buchung zugrundeliegende Reiseausschreibung (Katalog, Prospekt usw.) aufweisen. Der Vermittler hat im Hinblick auf seine eigene Leistung und auf die von ihm vermittelte Leistung des Veranstalters entsprechend § 6 der Ausübungsvorschriften für das Reisebürogewerbe auf die gegenständlichen ALLGEMEINEN REISEBEDINGUNGEN hinzuweisen, auf davon abweichende Reisebedingungen nachweislich aufmerksam zu machen und sie in diesem Fall vor Vertragsabschluss auszuhändigen. Soweit Leistungen ausländischer Unternehmer (Leistungsträger, Reiseveranstalter) vermittelt werden, kann auch ausländisches Recht zur Anwendung gelangen. Derjenige, der für sich oder für Dritte eine Buchung vornimmt, gilt damit als Auftraggeber und übernimmt mangels anderweitiger Erklärung die Verpflichtungen aus der Auftragserteilung gegenüber dem Reisebüro (Zahlungen, Rücktritt vom Vertrag usw.).

Bei der Buchung kann das Reisebüro eine Bearbeitungsgebühr und eine (Mindest-) Anzahlung verlangen. Die Restzahlung sowie der Ersatz von Barauslagen (Telefonspesen, Fernschreibkosten usw.) sind beim Aushändigen der Reisedokumente (dazu gehören nicht Personaldokumente) des jeweiligen Veranstalters oder Leistungsträgers beim Reisebüro fällig. Reiseunternehmungen, die Buchungen entgegennehmen, sind verpflichtet, dem Reisenden bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss eine Bestätigung über den Reisevertrag (Reisebestätigung) zu übermitteln.

2. Informationen und sonstige Nebenleistungen

2.1. Informationen über Pass-, Visa-, Devisen-, Zoll- und gesundheitspolizeiliche Vorschriften

Als bekannt wird vorausgesetzt, dass für Reisen ins Ausland in der Regel

ein gültiger Reisepass erforderlich ist. Das Reisebüro hat den Kunden über die jeweiligen darüber hinausgehenden ausländischen Pass-, Visa- und gesundheitspolizeilichen Einreisevorschriften sowie auf Anfrage über Devisen- und Zollvorschriften zu informieren, soweit diese in Österreich in Erfahrung gebracht werden können. Im Übrigen ist der Kunde für die Einhaltung dieser Vorschriften selbst verantwortlich. Nach Möglichkeit übernimmt das Reisebüro gegen Entgelt die Besorgung eines allenfalls erforderlichen Visums. Auf Anfrage erteilt das Reisebüro nach Möglichkeit Auskunft über besondere Vorschriften für Ausländer, Staatenlose sowie Inhaber von Doppelstaatsbürgerschaften.

2.2. Informationen über die Reiseleistung

Das Reisebüro ist verpflichtet, die zu vermittelnde Leistung des Reiseveranstalters oder Leistungsträgers unter Bedachtnahme auf die Besonderheiten des jeweils vermittelnden Vertrages und auf die Gegebenheiten des jeweiligen Ziellandes bzw. Zielortes nach bestem Wissen darzustellen.

3. Rechtsstellung und Haftung

Die Haftung des Reisebüros erstreckt sich auf

- die sorgfältige Auswahl des jeweiligen Veranstalters bzw. Leistungsträgers sowie die sorgfältige Auswertung von gewonnenen Erfahrungen;
- die einwandfreie Besorgung von Leistungen einschließlich einer entsprechenden Information des Kunden und Ausfolgung der Reisedokumente;
- die nachweisliche Weiterleitung von Anzeigen, Willensklärungen und Zahlungen zwischen Kunden und vermitteltem Unternehmen und umgekehrt (wie z. B. von Änderungen der vereinbarten Leistung und des vereinbarten Preises, Rücktrittserklärung, Reklamationen).

Das Reisebüro haftet nicht für die Erbringung der von ihm vermittelten bzw. besorgten Leistung. Das Reiseunternehmen hat dem Kunden mit der Reisebestätigung den Firmenwortlaut (Produktname), die Anschrift des Reiseveranstalters und gegebenenfalls eines Versicherers unter einem bekanntzugeben, sofern sich diese Angaben nicht schon im Prospekt, Katalog oder sonstigen detaillierten Werbeunterlagen finden. Unterlässt es dies, so haftet es dem Kunden als Veranstalter bzw. Leistungsträger.

4. Leistungsstörungen

Verletzt das Reisebüro die ihm aus dem Vertragsverhältnis obliegenden

Pflichten, so ist es dem Kunden zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet, wenn es nicht beweist, daß ihm weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen. Für Vertragsverletzungen auf Grund minderen Verschuldens ist das Reisebüro dem Kunden zum Ersatz eines daraus entstandenen Schadens bis zur Höhe der Provision des vermittelten Geschäftes verpflichtet.

B. DAS REISEBÜRO ALS VERANSTALTER

Die nachstehenden Bedingungen sind Grundlagen des Vertrages - in der Folge Reisevertrag genannt, den Buchende mit einem Veranstalter entweder direkt oder unter Inanspruchnahme eines Vermittlers schließen. Für den Fall des Direktabschlusses treffen den Veranstalter die Vermittlerpflichten sinngemäß.

VERANSTALTER: VERKEHRSBÜRO-RUEFA REISEN GmbH., Dresdner Straße 81-85, 1200 Wien.

Wir anerkennen grundsätzlich die gegenständlichen ALLGEMEINEN REISEBEDINGUNGEN, Abweichungen gemäß § 6 der Ausübungsvorschriften durch Einrahmung ersichtlich gemacht.

1. Buchung/Vertragsabschluss

Der Reisevertrag kommt zwischen dem Buchenden und dem Veranstalter dann zustande, wenn Übereinstimmung über die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) besteht. Dadurch ergeben sich Rechte und Pflichten für den Kunden.

2. Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers

Ein Wechsel in der Person des Reisenden ist dann möglich, wenn die Ersatzperson alle Bedingungen für die Teilnahme erfüllt und kann auf zwei Arten erfolgen.

2.1. Abtretung des Anspruchs auf Reiseleistung

Die Verpflichtungen des Buchenden aus dem Reisevertrag bleiben aufrecht, wenn er alle oder einzelne Ansprüche aus diesem Vertrag an einen Dritten abtritt. In diesem Fall trägt der Buchende die sich daraus ergebenden Mehrkosten.

2.2. Übertragung der Reiseveranstaltung

Ist der Kunde gehindert, die Reiseveranstaltung anzutreten, so kann er das Vertragsverhältnis auf eine andere Person übertragen. Die Übertragung ist dem Veranstalter entweder direkt oder im Wege des Vermittlers binnen einer angemessenen Frist vor dem Abreisetermin mitzuteilen. Der Reiseveranstalter kann eine konkrete Frist vorweg

bekanntgeben. Der Überträger und der Erwerber haften für das noch unbeglichene Entgelt sowie gegebenenfalls für die durch die Übertragung entstandenen Mehrkosten zu ungeteilter Hand.

Ein Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers ist nur nach den besonderen Bestimmungen der jeweiligen Leistungsträger (Fluglinie, Reederei, etc.) möglich und muss bis spätestens 4 Wochen vor Abreise erfolgen. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den Punkt 7.1.c.

3. Vertragsinhalt, Informationen und sonstige Nebenleistungen

Über die auch den Vermittler treffenden Informationspflichten (nämlich Informationen über Pass-, Visa-, Devisen-, Zoll- und gesundheitspolizeiliche Einreisevorschriften) hinaus hat der Veranstalter in ausreichender Weise über die von ihm angebotene Leistung zu informieren. Die Leistungsbeschreibungen im zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Katalog bzw. Prospekt sowie die weiteren darin enthaltenen Informationen sind Gegenstand des Reisevertrages, es sei denn, daß bei der Buchung anders lautende Vereinbarungen getroffen wurden. Es wird aber empfohlen, derartige Vereinbarungen unbedingt schriftlich festzuhalten.

4. Reisen mit besonderen Risiken

Bei Reisen mit besonderen Risiken (z. B. Expeditionscharakter) haftet der Veranstalter nicht für die Folgen, die sich im Zuge des Eintrittes der Risiken ergeben, wenn dies außerhalb seines Pflichtenbereiches geschieht.

Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reiseveranstalters, die Reise sorgfältig vorzubereiten und die mit der Erbringung der einzelnen Reiseleistungen beauftragten Personen und Unternehmen sorgfältig auszuwählen.

5. Rechtsgrundlagen bei Leistungsstörungen

5.1. Gewährleistung

Der Kunde hat bei nicht oder mangelhaft erbrachter Leistung einen Gewährleistungsanspruch. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, daß ihm der Veranstalter an Stelle seines Anspruches auf Wandlung oder Preisminderung in angemessener Frist eine mangelfreie Leistung erbringt oder die mangelhafte Leistung verbessert. Abhilfe kann in dieser Weise erfolgen, daß der Mangel behoben wird oder eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung, die auch die ausdrückliche Zustimmung des Kunden findet, erbracht wird.

5.2. Schadenersatz

Verletzen der Veranstalter oder seine Gehilfen schuldhaft die dem Veranstalter aus dem Vertragsverhältnis obliegenden Pflichten, so ist dieser dem Kunden zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet. Soweit der Reiseveranstalter für andere Personen als seine Angestellten einzustehen hat, haftet er - ausgenommen in Fällen eines Personenschadens - nur, wenn er nicht beweist, daß diese weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit treffen. Außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit trifft den Reiseveranstalter keine Haftung für Gegenstände, die üblicherweise nicht mitgenommen werden, außer er hat diese in Kenntnis der Umstände in Verwahrung genommen.

Es wird daher dem Kunden empfohlen, keine Gegenstände besonderen Werts mitzunehmen. Weiters wird empfohlen, die mitgenommenen Gegenstände ordnungsgemäß zu verwahren.

5.3. Mitteilung von Mängeln

Der Kunde hat jeden Mangel der Erfüllung des Vertrages, den er während der Reise feststellt, unverzüglich einem Repräsentanten des Veranstalters mitzuteilen. Dies setzt voraus, daß ihm ein solcher bekanntgegeben wurde und dieser an Ort und Stelle ohne nennenswerte Mühe erreichbar ist. Die Unterlassung dieser Mitteilung ändert nichts an den unter 5.1. beschriebenen Gewährleistungsansprüchen des Kunden. Sie kann ihm aber als Mitverschulden angerechnet werden und insofern seine eventuellen Schadenersatzansprüche schmälern. Der Veranstalter muss den Kunden aber schriftlich entweder direkt oder im Wege des Vermittlers auf diese Mitteilungspflicht hingewiesen haben. Ebenso muss der Kunde gleichzeitig darüber aufgeklärt worden sein, daß eine Unterlassung der Mitteilung seine Gewährleistungsansprüche nicht berührt, sie allerdings als Mitverschulden angerechnet werden kann.

Gegebenenfalls empfiehlt es sich, in Ermangelung eines örtlichen Repräsentanten entweder den jeweiligen Leistungsträger (z. B. Hotel, Reederei, Fluggesellschaft) oder direkt den Veranstalter über Mängel zu informieren und Abhilfe zu verlangen.

5.4. Haftungsrechtliche Sondergesetze

Der Veranstalter haftet bei Flugreisen unter anderem nach dem Warschauer Abkommen und seinem Zusatzabkommen, bei Bahn- und Busreisen nach dem Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz, bei Seereisen nach der Haftung der jeweiligen Reedereien.

6. Geltendmachung von allfälligen Ansprüchen

Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, wird dem Kunden empfohlen, sich über die Nichterbringung oder mangelhafte Erbringung von Leistungen schriftliche Bestätigungen geben zu lassen

bzw. Belege, Beweise, Zeugen zu sichern.

Gewährleistungsansprüche können nur innerhalb von 6 Monaten geltend gemacht werden. Für Buchungen seit dem 01.01.2002 gilt gegenüber Verbrauchern eine Frist von 2 Jahren.

Schadenersatzansprüche verjähren nach 3 Jahren.

Es empfiehlt sich im Interesse des Reisenden, Ansprüche unverzüglich nach Rückkehr von der Reise direkt beim Veranstalter oder im Wege des vermittelnden Reisebüros geltend zu machen, da mit zunehmender Verzögerung mit Beweisschwierigkeiten zu rechnen ist.

7. Rücktritt vom Vertrag

7.1. Rücktritt des Kunden vor Antritt der Reise

a) Rücktritt ohne Stornogebühr

Abgesehen von den gesetzlich eingeräumten Rücktrittsrechten kann der Kunde, ohne dass der Veranstalter gegen ihn Ansprüche hat, in folgenden, vor Beginn der Leistung eintretenden Fällen zurücktreten:

Wenn wesentliche Bestandteile des Vertrages, zu denen auch der Reisepreis zählt, erheblich geändert werden.

In jedem Fall ist die Vereitelung des bedungenen Zwecks bzw. Charakters der Reiseveranstaltung, sowie eine gemäß Abschnitt 8.1. vorgenommene Erhöhung des vereinbarten Reisepreises um mehr als 10 Prozent eine derartige Vertragsänderung.

Der Veranstalter ist verpflichtet, entweder direkt oder im Wege des vermittelnden Reisebüros dem Kunden die Vertragsänderung unverzüglich zu erklären und ihn dabei über die bestehende Wahlmöglichkeit - entweder die Vertragsänderung zu akzeptieren oder vom Vertrag zurückzutreten- zu belehren; der Kunde hat sein Wahlrecht unverzüglich auszuüben. Sofern den Veranstalter ein Verschulden am Eintritt des den Kunden zum Rücktritt berechtigenden Ereignisses trifft, ist der Veranstalter diesem gegenüber zum Schadenersatz verpflichtet.

b) Anspruch auf Ersatzleistung

Der Kunde kann, wenn er von den Rücktrittsmöglichkeiten laut lit. a) nicht Gebrauch macht und bei Stornierung des Reiseveranstalters ohne Verschulden des Kunden, an Stelle der Rückabwicklung des Vertrages dessen Erfüllung durch die Teilnahme an einer gleichwertigen anderen Reiseveranstaltung verlangen, sofern der Veranstalter zur Erbringung dieser Leistung in der Lage ist. Neben dem Anspruch auf ein Wahlrecht steht dem Kunden auch ein Anspruch auf Schadenersatz wegen

Nichterfüllung des Vertrages zu, sofern nicht die Fälle des 7.2. zum Tragen kommen.

c) Rücktritt mit Stornogebühr

Die Stornogebühr steht in einem prozentuellen Verhältnis zum Reisepreis und richtet sich bezüglich der Höhe nach dem Zeitpunkt der Rücktrittserklärung und der jeweiligen Reiseart. Als Reisepreis bzw. Pauschalpreis ist der Gesamtpreis der vertraglich vereinbarten Leistung zu verstehen.

Der Kunde ist in allen nicht unter lit. a) genannten Fällen gegen Entrichtung einer Stornogebühr berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Im Falle der Unangemessenheit der Stornogebühr kann diese vom Gericht gemäßigt werden.

Für Hotelunterkünfte, Schiffsreisen und Linienflugreisen zu Sondertarifen gelten besondere Bedingungen. Es kommen nachfolgende Stornobedingungen zur Anwendung.

Abweichend von den in den ARB 1992 festgelegten Stornosätzen gelten für Reisen aus den Katalogen Seetour-Austria, Exklusive Seereisen, Hurtigruten, Expedition Seereisen, Flusskreuzfahrten und Exklusive Flusskreuzfahrten folgende Sätze:

A-Rosa Select (exkl. Bahn oder Flugreise)

Bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	10%
29.- 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21.- 15. Tag vor Reiseantritt	50%
14.- 7. Tag vor Reiseantritt	60%
6.- 1. Tag vor Reiseantritt	80%
Am Anreisetag und bei Nichtantritt	90%

A-Rosa Smart (exkl. Bahn oder Flugreise)

Bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	20%
29.- 22. Tag vor Reiseantritt	45%
21.- 15. Tag vor Reiseantritt	65%
14.- 7. Tag vor Reiseantritt	75%
6.- 1. Tag vor Reiseantritt	80%
Am Anreisetag und bei Nichtantritt	90%

A-Rosa Spontan (exkl. Bahn oder Flugreise)

Bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	40%
29.- 22. Tag vor Reiseantritt	55%
21.- 15. Tag vor Reiseantritt	65%
14.- 7. Tag vor Reiseantritt	75%
6.- 1. Tag vor Reiseantritt	80%
Am Anreisetag und bei Nichtantritt	90%

Buchungen mit Flugreise: Bei Stornierungen inkl. Anreisen gelten folgende Teilstornogebühren:

Bis zum 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21.- 15. Tag vor Reiseantritt	50%

14.- 7. Tag vor Reiseantritt	60%
6.- 1. Tag vor Reiseantritt	80%
Am Anreisetag und bei Nichtantritt	90%

COMPAGNIE DES ILES DU PONANT

Vor Reiseantritt 3% des Reisepreises, mind. EUR 125,- pP

45.- 31. Tag vor Reiseantritt	25%
30.- 21. Tag vor Reiseantritt	50 %
20.- 08. Tag vor Reiseantritt	75%
Ab 7. Tag vor Reiseantritt	100%

COSTA KREUZFAHRTEN

Bis zum 50. Tag vor Reiseantritt	10%
49. bis 30. Tag vor Reiseantritt	20%
29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt	75%

Betrifft der Rücktritt einen Platz in einer Doppel - oder Mehrbettkabine beträgt der pauschalierte Schadenersatzanspruch in der Regel 100% des Reisepreise des zurückgetretenen Kunden.

CRYSTAL CRUISES

75.- 45. Tag vor Reiseantritt	10%
44.- 15. Tag vor Reiseantritt	50%
Ab 14. Tag vor Reiseantritt	100%

CUNARD LINE

Bis zum 56. Tag vor Reiseantritt	10% (mind. Euro 50,- p.P.)
55. bis 28. Tag vor Reiseantritt	25%
27. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt	75%
Nichterscheinen	100%

DELPHIN KREUZFAHRTEN

bis 30. Tag vor Reiseantritt	20%
29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt	75%

EXKLUSIVE FLUSSKREUZFAHRTEN /Veranstalter Lernidee

Bis 92 Tage vor Reisebeginn	10%
91 – 42 Tage vor Reisebeginn	45%
Ab 41 Tage vor Reisebeginn	80%

HANSA KREUZFAHRTEN

Bis zum 30. Tag vor Reisebeginn	20%
29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt	75%

HAPAG LLOYD KREUZFAHRTEN

Bis zum 150. Tag vor Reiseantritt	EUR 50,-
149.- 100. Tag vor Reiseantritt	5%
99.- 50. Tag vor Reiseantritt	10%
49.- 22. Tag vor Reiseantritt	25%
21.- 15. Tag vor Reiseantritt	50%
14.- Reiseantritt	75%

Bei Abweichenden Rücktrittsbedingungen der bei Hapag-Lloyd Programmen beteiligten Reederei und anderen Leistungsträger oder Hotels gelten deren Rücktrittsbedingungen, sofern in der Buchungsbestätigung ausdrücklich hingewiesen wird.

HURTIGRUTEN & EXPEDITONS-SEEREISEN

Bis 45 Tage vor Reiseantritt	10%
Bis 22 Tage vor Reiseantritt	40%
Bis 15 Tage vor Reiseantritt	60%
Ab 28 Tage vor Reiseantritt	90%
Ab 28 Tage vor Abfahrt kann die Stornogebühr bei Linienflugtickets (An/Abreisepakete) bis zu 100% betragen.	

MSC KREUZFAHRTEN

Bis zum 50. Tag vor Reiseantritt	3% (max. EURO 51,- p.P.)
49. bis 30. Tag vor Reiseantritt	20%
29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
Ab dem 14. Tag vor Reiseantritt	75%
Ab dem 4. Tag vor Reiseantritt sowie bei Nichterscheinen	100%
Stornogebühren für Fluganreise generell	100%

NORWEGIAN CRUISE LINE

Bis zum 60. Tag vor Reiseantritt	10%.
59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	20%
29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
14. bis 8. Tag vor Reiseantritt	75%
ab 7 Tage vor Reiseantritt /No-Show	90%
Innerhalb der Fristen gilt jeweils als Minimum EURO 100,- p.P. und bei Specials EURO 200,- p.P	
Für Kabinen der Kat. Garden Villa (Kat. A1) und höherwertigen Suiten (Kat. A2, A3, A4, AA) gelten besondere Rücktrittsgebühren:	
1-2 Nächte Kreuzfahrt:	
bis zum 90. Tag vor Reiseantritt	EURO 500,- für Kat. A1 EURO 250,- für Kat. A2 u. A4 u. AA
ab 89. bis 60. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	75%
ab 29. Tag vor Reiseantritt bis Tag der Abreise	95%
3 Nächte Kreuzfahrt und länger:	
bis zum 90. Tag vor Reiseantritt	EURO 2.500,- für Kat. A1 EURO 500,- für Kat. A2 u. A4 u. AA
ab 89. bis 60. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	75%
ab 29. Tag vor Reiseantritt bis Tag der Abreise	95%

PETER DEILMANN REEDEREI

Bis zum 100. Tag vor Reiseantritt	EURO 75,- p.P.
99. bis 50. Tag vor Reiseantritt	10%
49. bis 22. Tag vor Reiseantritt	25%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt	75%

PHÖNIX REISEN

Bis zum 90. Tag vor Reiseantritt	4% (mind. EUR 25,- pP)
89.- 50. Tag vor Reiseantritt	10%
49.- 30. Tag vor Reiseantritt	20%
29.- 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21.- 15. Tag vor Reiseantritt	50%

14.- 1 Tag vor Reiseantritt 75%
Am Abreisetag 80% des Reisepreises

PLANTOURS & PARTNER

Bei Schiffsreisen und kombinierten Flug-/Schiffsreisen
Bis zum 91. Tag vor Reiseantritt 4% (mind. Euro 60,- p.P.)
90. bis 50. Tag vor Reiseantritt 10%
49. bis 30. Tag vor Reiseantritt 20%
29. bis 22. Tag vor Reiseantritt 30%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt 80%
Sofern höhere Kosten entstehen bis zu 100% des Reisepreises

PRINCESS CRUISES

Bis zum 80. Tag vor Reiseantritt Bearbeitungsgebühr EURO 75.- p.P
79. bis 60. Tag vor Reiseantritt 10%
59. bis 45. Tag vor Reiseantritt 25%
44. bis 15. Tag vor Reiseantritt 50%
14. bis 8. Tag vor Reiseantritt 75%
ab 7. Tag vor Reiseantritt 90%

REGENT SEVEN SEAS CRUISES

120.- 91. Tag vor Reiseantritt EUR 150,- pP
90.- 60. Tag vor Reiseantritt 10%
59.- 30. Tag vor Reiseantritt 25%
29.- 15. Tag vor Reiseantritt 50%
Ab 14. Tag vor Reiseantritt 100%

REGENT SEVEN SEAS CRUISES - TAHITI

Bis zum 120. Tag vor Reiseantritt EUR 75,- pP
120.- 91. Tag vor Reiseantritt 10%
90.- 61. Tag vor Reiseantritt 20%
60.- 31. Tag vor Reiseantritt 50%
Ab 30. Tag vor Reiseantritt 100%

ROYAL CARIBBEAN

Bis zum 50. Tag vor Reiseantritt 3%
49. bis 30. Tag vor Reiseantritt 10%
29. bis 22. Tag vor Reiseantritt 30%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt 75%

SEA CLOUD CRUISES

Bis zum 150. Tag vor Reiseantritt EUR 25,- pro Person
149.- 100. Tag vor Reiseantritt 5%
99.- 22. Tag vor Reiseantritt 25%
21.- 15. Tag vor Reiseantritt 50%
Ab 14. Tag vor Reiseantritt 75%

SILVERSEA

Vor Reiseantritt 3% des Reisepreises, max EUR 150,- pP
90.- 61. Tag vor Reiseantritt 10%
60.- 31. Tag vor Reiseantritt 20%
30.- 15. Tag vor Reiseantritt 50%
Ab 14. Tag vor Reiseantritt 100%

STAR CLIPPERS

Bis zum 60. Tag vor Reiseantritt 20%

59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	25%
29. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt	90%
ab dem Tag des Reiseantritts oder bei Nichterscheinen	100%

TRANSOCEAN TOURS

Bis zum 90. Tag vor Reiseantritt	4%
89. bis 50. Tag vor Reiseantritt	10%
49. bis 30. Tag vor Reiseantritt	20%
29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 14. Tag vor Reiseantritt	75%

MARINA EXPRESS (Kleinbus-Anreise)

21. bis 8. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 7 Tage vor Reiseantritt	75%

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die detaillierten Geschäftsbedingungen der einzelnen Reedereien laut deren aktuellen Katalogen.

Rücktrittserklärung

Beim Rücktritt vom Vertrag ist zu beachten:

Der Kunde (Auftraggeber) kann jederzeit dem Reisebüro, bei dem die Reise gebucht wurde, mitteilen, daß er vom Vertrag zurücktritt. Bei einer Stornierung empfiehlt es sich, dies

- * mittels eingeschriebenen Briefes oder
- * persönlich mit gleichzeitiger schriftlicher Erklärung zu tun.

d) No-Show

No-Show liegt vor, wenn der Kunde der Abreise fernbleibt, weil es ihm am Reisewillen mangelt oder wenn er die Abreise wegen einer ihm unterlaufenen Fahrlässigkeit oder wegen eines ihm widerfahrenen Zufalls versäumt. Ist weiters klargelegt, dass der Kunde die verbleibende Reiseleistung nicht mehr in Anspruch nehmen kann oder will, hat er bei Reisearten laut lit. c.1. (Sonderflüge etc.) 85%, bei den Reisearten laut lit. c.2. (Einzel-IT etc.) 45% des Reisepreises zu bezahlen.

Abweichend von den in den ARB 1992 festgelegten No-Show-Gebühren gilt für Reisen dieser Homepage folgender Prozentsatz:

No-Show: 100%

Im Fall der Unangemessenheit der obgenannten Sätze können diese vom Gericht im Einzelfall gemäßigt werden.

7.2. Rücktritt des Veranstalters vor Antritt der Reise

a) Der Veranstalter wird von der Vertragserfüllung befreit, wenn eine in der Ausschreibung von vornherein bestimmte Mindestteilnehmerzahl nicht

erreicht wird und dem Kunden die Stornierung innerhalb der in der Beschreibung der Reiseveranstaltung angegebenen oder folgenden Fristen schriftlich mitgeteilt wurde:

- * bis zum 20. Tag vor Reiseantritt bei Reisen von mehr als 6 Tagen,
- * bis zum 7. Tag vor Reiseantritt bei Reisen von 2 bis 6 Tagen,
- * bis 48 Stunden vor Reiseantritt bei Tagesfahrten.

Trifft den Veranstalter an der Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl ein über die leichte Fahrlässigkeit hinausgehendes Verschulden, kann der Kunde Schadenersatz verlangen; dieser ist mit der Höhe der Stornogebühr pauschaliert. Die Geltendmachung eines diesen Betrag übersteigenden Schadens wird nicht ausgeschlossen.

b) Die Stornierung erfolgt auf Grund höherer Gewalt, d. h. auf Grund ungewöhnlicher und unvorhersehbarer Ereignisse, auf die derjenige, der sich auf höhere Gewalt beruft, keinen Einfluss hat und deren Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können. Hierzu zählt jedoch nicht die Überbuchung, wohl aber staatliche Anordnungen, Streiks, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Epidemien, Naturkatastrophen usw.

c) In den Fällen a) und b) erhält der Kunde den eingezahlten Betrag zurück. Das Wahlrecht gemäß 7.1.b, 1. Absatz steht ihm zu.

7.3. Rücktritt des Veranstalters nach Antritt der Reise

Der Veranstalter wird von der Vertragserfüllung dann befreit, wenn der Kunde im Rahmen einer Gruppenreise die Durchführung der Reise durch grob ungebührliches Verhalten, ungeachtet einer Abmahnung, nachhaltig stört.

In diesem Fall ist der Kunde, sofern ihn ein Verschulden trifft, dem Veranstalter gegenüber zum Ersatz des Schadens verpflichtet.

8. Änderung des Vertrages

8.1. Preisänderungen

Der Veranstalter behält sich vor, den mit der Buchung bestätigten Reisepreis aus Gründen, die nicht von seinem Willen abhängig sind, zu erhöhen, sofern der Reisetrip mehr als zwei Monate nach dem Vertragsabschluss liegt. Derartige Gründe sind ausschließlich die Änderung der Beförderungskosten - etwa Treibstoffkosten - der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Landegebühren, Ein- oder Ausschiffungsgebühren in Häfen und entsprechende Gebühren auf Flughäfen oder die für die betreffende Reiseveranstaltung anzuwendenden Wechselkurse.

Bei einer Preissenkung aus diesen Gründen ist diese an den Reisenden weiterzugeben.

Innerhalb der Zweimonatsfrist können Preiserhöhungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Gründe hierfür bei der Buchung im einzelnen ausgehandelt und am Buchungsschein vermerkt wurden.

Ab dem 20. Tag vor dem Abreisetermin gibt es keine Preisänderung.

Eine Preisänderung ist nur dann zulässig, wenn bei Vorliegen der vereinbarten Voraussetzungen auch eine genaue Angabe zur Berechnung des neuen Preises vorgesehen ist. Dem Kunden sind Preisänderungen und deren Umstände unverzüglich zu erklären.

Bei Änderung des Reisepreises um mehr als 10 Prozent ist ein Rücktritt des Kunden vom Vertrag ohne Stornogebühr jedenfalls möglich (siehe Abschnitt 7.1.a).

8.2. Leistungsänderungen nach Antritt der Reise

* Bei Änderungen, die der Veranstalter zu vertreten hat, gelten jene Regelungen, wie sie in Abschnitt 5 (Rechtsgrundlagen bei Leistungsstörungen) dargestellt sind.

* Ergibt sich nach der Abreise, dass ein erheblicher Teil der vertraglich vereinbarten Leistungen nicht erbracht wird oder nicht erbracht werden kann, so hat der Veranstalter ohne zusätzliches Entgelt angemessene Vorkehrungen zu treffen, damit die Reiseveranstaltung weiter durchgeführt werden kann. Können solche Vorkehrungen nicht getroffen werden oder werden sie vom Kunden aus triftigen Gründen nicht akzeptiert, so hat der Veranstalter ohne zusätzliches Entgelt gegebenenfalls für eine gleichwertige Möglichkeit zu sorgen, mit der der Kunde zum Ort der Abreise oder an einen anderen mit ihm vereinbarten Ort befördert wird. Im übrigen ist der Veranstalter verpflichtet, bei Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Vertrages dem Kunden zur Überwindung von Schwierigkeiten nach Kräften Hilfe zu leisten.

9. Auskunftserteilung an Dritte

Auskünfte über die Namen der Reisetilnehmer und die Aufenthaltsorte von Reisenden werden an dritte Personen auch in dringenden Fällen nicht erteilt, es sei denn, der Reisende hat eine Auskunftserteilung ausdrücklich gewünscht. Die durch die Übermittlung dringender Nachrichten entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden. Es wird daher den Reisetilnehmern empfohlen, ihren Angehörigen die genaue Urlaubsanschrift bekanntzugeben.

10. Allgemeines

Die unter B angeführten Abschnitte 7.1.lit.c, vormals lit.b (Rücktritt), 7.1.lit.d, vormals lit.c (No Show), sowie 8.1. (Preisänderungen) waren als unverbindliche Verbandsempfehlung unter 1Kt 718/91-3 und sind nunmehr als solche unter 25Kt 793/96-3 im Kartellregister eingetragen.

11. BESONDERE BEDINGUNGEN:

11.1. Sonderwünsche

Diese werden an die Leistungsträger weitergeleitet, sind aber nicht Vertragsbestandteil.

11.2. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Diese werden nicht rückerstattet.

11.3. Änderungen von Leistungsträgern

Der kurzfristige Austausch von Leistungsträgern durch gleichwertige andere ist zulässig und keine Vertragsänderung.

11.4. Im Reisepreis nicht inbegriffen

Im Reisepreis nicht inbegriffen, außer unter den einzelnen Leistungsbeschreibungen ausdrücklich angeführt, sind Flughafentaxen, Sicherheitsgebühren, Visagebühren, Trinkgelder, persönliche Dienstleistungen, Beförderung von Übergepäck, etc.

Preisstand, Stand der Wechselkurse: August 2008